



**Bauprojekt-
management**

Erläuterung zur Betriebskonzeption

Das Raumprogramm, als Ergebnis der Konzeption wurde gegenüber der Besprechung am 13.11.2015 nochmals überarbeitet.

- Bei der Erstellung des Raumprogramms wurde in vielen Bereichen die Konzeption des SVZ in Staig, als Vergleich herangezogen.
- Der Fitnessbereich soll eine Aufstellung der Geräte in Zirkelform erhalten
- Es liegt ein Raumbelungsplan der Alb-Halle und des dort genutzten Gymnastiksaals (Spiegelsaals) bei. Die markierten Kurse sollen im neuen SVZ gehalten werden. Zusätzlich wird derzeit im Gemeindehaus ein Raum für Kursangebote angemietet. Hierfür gibt es leider keinen Belungsplan. Auch diese Kurse sollen im SVZ angeboten werden.

Das bestehende Angebot sollen noch erweitert werden unter anderem um Spinning-Angebote (Geräteraum wurde dementsprechend groß vorgesehen).

Hauptnutzer der neuen Kursräume sind der Gesundheitssport und die Abteilung Gymnastik. Da bereits jetzt mehrere Räumlichkeiten, insbesondere in den nachmittags und Abendstunden voll ausgebucht sind, wurde die Konzeption mit 2 Kursräumen unterschiedlicher Größe ins Raumprogramm aufgenommen.

- Im Foyer soll eine Theke mit kleiner Teeküche (Kühlschrank, Mikrowelle Spülbecken, und Geschirrspüler) integriert werden, an der z.B. isotonische Getränke und Snacks ausgegeben werden können. Siehe auch Bewirtung im Businessplan Zeile 11.
- Für eine Kooperation mit der lokalen Physiotherapie wurde ein Behandlungszimmer vorgesehen, die genaue Lage und Abhängigkeiten sind in der Planung zu berücksichtigen.
- Für die Größe der Geschäftsstelle wurden die aktuellen Verhältnisse betrachtet und daran angelehnt die Größe geschätzt. Auch dies ist im Zuge der Planung zu konkretisieren.
- Verkehrsflächen sind so gering wie möglich zu halten. Das Foyer soll als zentraler Schnittpunkt aller Nutzungseinheiten dienen.
- Bei den Außenkabinen ist die bauliche Einbindung in das neue SVZ geplant. Eine Zugänglichkeit ist aber von der Rasenfläche aus vorgesehen. Interne Verbindungen sind im Zuge der Planung zu prüfen. Die angegebenen Größen sind Richtwerte, die im Zuge der Planung und Gebäudekonzeption konkretisiert werden. Es soll räumlich eine Verbesserung gegenüber der bisherigen Umkleidesituation geben, die im derzeitigen Sportheim untergebracht sind. Die derzeitigen Räumlichkeiten sind Eigentum des Vereins und werden nach dem Bau des neuen SVZ dem derzeitigen Pächter des Sportheims als Lagerfläche verpachtet.
- Die Personalplanung wurde erstellt nach Rücksprache mit andren Sportvereinszentren, Fitnessstudios und anderen Vereinen. Im Businessplan finden sich hierzu noch weitere Informationen (Zeile 16-22).